INFORMATIONEN
AUS ERSTER HAND

MITTEILUNGSBLATT DER
WBV WASSERBURG-HAAG W.V.

DEZEMBER 2025 • Nr. 123

75 JAHRE WBV - ZWISCHEN REGULIERUNG UND VERANTWORTUNG

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

ich verabschiede das Jahr 2025 mit gemischten Gefühlen. Durch den Regierungswechsel wurden viele Erwartungen geweckt, die sich anscheinend nicht erfüllen. Positiv ist, dass mit der neuen Bundesregierung in Berlin die forstpolitische Ausrichtung eher korrigiert als völlig neu gestaltet wird und damit die Änderung des Bundeswaldgesetzes vorerst vom Tisch ist.

In Bayern wurde die neue Richtlinie „WALDFÖPR 2025“ eingeführt – mit Schwerpunkten auf Wiederaufforstung, Vorbau/Unterbau und der Neubegründung klimatoleranter Mischwälder sowie einem digitalisierten Antragsverfahren. Das Waldförderportal (WFP) in iBALIS bringt Vereinfachungen durch Pauschalförderungen und den Wegfall von Fotopflichten bei Brennholznachweisen.

Parallel wurde durch die Waldzustandserhebung und öffentliche Debatten deutlich, dass große Flächen geschädigt sind und Umbauziele der vergangenen Jahre teils verspätet erreicht wurden.

Ein großer Erfolg ist aus meiner Sicht die Novellierung des Jagdgesetzes: dass die Jagdgenossenschaften auf Antrag auf den Abschussplan verzichten können, ist ein klares Bekenntnis zur Eigenverantwortung.

Auf EU-Ebene gibt es bei der Entwaldungsverordnung (EUDR) Bewegung: die EUDR bleibt leider als absurde Rechtsordnung bestehen, wird aber voraussichtlich später, schrittweiser und mit geringeren Pflichten für viele Unternehmen umgesetzt als ursprünglich geplant. Die Nature-Restoration-Verordnung hingegen setzt rechtlich verbindliche Wiederherstellungsziele, etwa für Waldhabitate, Totholz, Vernetzung und biodiversitätsfreundliche Strukturen, die von den Mitgliedstaaten in nationale Pläne überführt werden müssen.

Unsere Vereinigung selbst hat 2025 bedeutende Fortschritte gemacht. Seit September läuft das neue Warenwirtschaftssystem TimberData. Unser PEFC-Audit wurde erfolgreich bestanden. Der Holzmarkt hat positive Überraschungen gebracht – die Rundholzpreise sind im Sommer 2025 ungewöhnlich gestiegen. Mit einer Einlage bei der Genossenschaft EGIS positionieren wir uns als Hackschnitzellieferant für die Zukunft. Personell sind wir gewachsen: Dominik Gruner wurde zum 1. August 2025 fest angestellt.

Besonders stolz sind wir auf die gelungene 75-Jahr-Feier unserer WBV im Mai 2025. Dieses Jubiläum zeigte, wie wichtig der persönliche Austausch und das gemeinsame Engagement für unsere Wälder sind.

Ein herzliches „Vergelt‘s Gott“ an unser WBV-Team Alexander Graßl, Maria Löw, Sabine Linner, Irmi Bis, Jessica Niklasson (die uns leider in diesem Jahr verlässt), Irene Neuhof und Dominik Gruner, sowie Tristan Scharf und Rupert Mayer von der Holzhandels-GmbH. Ebenso danke ich unseren Obmännern, der Vorstandschaft, den Holzvermittlern, den Revierförstern, den Einschlagsunternehmen und den Frächtern für ihren unermüdlichen Einsatz in diesem außergewöhnlichen Jahr.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes neues Jahr 2026.

IHR ORTHOLF FRHR. V. CRAILSHEIM
1. Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung
Wasserburg-Haag w.V.

REGE NACHFRAGE NACH NADELSÄGERUNDHOLZ – CHANCEN JETZT NUTZEN

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,
liebe Freunde der WBV,

das Cluster Forst und Holz wird derzeit von einer außergewöhnlichen Dynamik geprägt. Einerseits erleben wir eine anhaltend hohe Nachfrage nach Sägerundholz und andererseits steht die Sägeindustrie durch die schwächelnde Baukonjunktur und die daraus resultierenden niedrigen Schnittholzpreise unter Druck. Auch im Schnittholzexport gibt es keine nennenswerten Impulse. **Das Zusammenspiel von knapper Rundholzversorgung und dennoch starker Nachfrage aufgrund leerstehender Lagerbestände auf dem Rundholzplatz führt aktuell zu einem historischen nominellen Preisniveau**. Dies eröffnet uns Waldbesitzenden attraktive Vermarktungschancen! Das Angebot an Rundholz ist deshalb knapp, da die Kalamitätsmengen im Jahr 2025 europaweit, unter anderem in Tschechien, deutlich geringer ausgefallen sind als die Jahre zuvor. Günstige Witterung und gutes Management der Waldbewirtschafter führten so zum zweiten Mal in Folge zu sinkenden Schadholzmengen. Zwar werden Einschnittskapazitäten zurückgefahren, gleichzeitig ist jedoch für die Aufrechterhaltung der Betriebsabläufe eine Mindestversorgung an Rundholz notwendig. Dies führt auch dazu, dass die Sägeindustrie in Mittel- und Ostdeutschland zunehmend auf Ferntransporte aus Süddeutschland zurückgreifen muss, was wiederum die Versorgungslage hier im Süden in unserem Vereinsgebiet verschärft. **Der treibende Faktor für die aktuellen Rundholzpreise ist daher die Unterversorgung der Sägeindustrie und nicht die Nachfrage nach Schnittholz**!

Aktuell finden wir einen zweigeteilten Holzmarkt vor: während Segmente wie Kurz- und Langholz ein nominelles Rekordniveau erreicht haben, ist in der Industrie- und Energieholzsparte weiterhin eine gedeckte Marktlage vorherrschend. Für die kommenden Wochen liegen derzeit die Preise für **Fichtenkurzholz** im **Leitsortiment 2b B/C** bei bis zu **129 €/m³ netto**. Je nach Sortimentierung, Aushaltung und Zuschlägen teilweise auch darüber, Tendenz jedoch fallend. **Lärchenkurzholz** wird mit bis zu **170 Euro €/m³** vergütet. Die Nachfrage nach Lärchenholz übersteigt zumeist das Angebot. **Kiefernkurz- und -langholz** liegt **im Mischpreis** bei rund **95 bis 100 Euro €/m³ netto** ab der Stärkeklasse 2b+. Wir empfehlen, die Nachfragebelebung in der Kiefer für Überhälter und Hiebsreste zu nutzen. **Fichtenlangholz** erzielt Preise von bis zu **134 €/m³ netto** in der B-Ware 2b+. Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Bestandsinvestitionen sorgen hier für eine gewisse Grundnachfrage nach Bau- und Konstruktionsholz. **Industrieholz** für die Zellstoff- und Plattenindustrie verharrt weiterhin aufgrund von Überkapazitäten bei **70 bis 75 €/Tonne atro netto**. **Waldhackgut** wird mit **5 bis 6 €/Srm netto** frei Waldstraße gehandelt. Getrocknete weiße Ware sollte nicht unter 35 €/Srm netto frei Haus vermarktet werden. **Waldbesitzende profitieren damit von einer aktiven Nachfrage mit sehr attraktiven Konditionen, welche es im Hinblick auf mögliche Schadereignisse durch extreme Wetterlagen und die einhergehende Preisvolatilität zu nutzen gilt**.

Die Sägewerke stehen unter erheblichem Druck, da die Schnittholzpreise nur moderat steigen und mit den stark gestiegenen Rundholzpreisen nicht Schritt halten können. Viele Betriebe sind gezwungen, ihre Einschnittskapazitäten zu reduzieren. Besonders kleinere Werke leiden auch unter einem schwachen Restholzmarkt, während größere Betriebe sich teilweise durch den Verkauf von Energie und Pellets stabilisieren können. Ohne einen deutlichen Aufschwung im Hochbau droht der Branche eine Liquiditätskrise, die zu einer weiteren Konsolidierung, vor allem in Norddeutschland, führen könnte. **Für Waldbesitzende ergeben sich aktuell jedoch große Chancen. Die sehr guten Preise für Kurz- und Langholz sollten genutzt werden, um Endnutzungen, Durchforstungen und Pflegeeingriffe durchzuführen**. Dies trägt nicht nur zur Wertschöpfung bei, sondern auch zur Stabilität ihrer Bestände. Gleichzeitig kann es zur Korrektur der Rundholzpreise kommen, denn nach den zuletzt steilen Preissteigerungen durch eine Unterversorgung können ebenso schnelle Rückgänge folgen. Die Energieholzpreise befinden sich derzeit noch auf niedrigem Niveau. Unser CO^2-neutraler und nachhaltiger Brennstoff wird aber mittelfristig durch die Wärmewende und den Ausbau der Holzenergie künftig an Bedeutung gewinnen. Das beim Waldumbau anfallende Material in der Jungbestandspflege substituiert so die fossilen Brennstoffe Erdöl und Gas.

Wir empfehlen Ihnen, die aktuell günstigen Bedingungen auf dem Rundholzmarkt zu nutzen. Ihre WBV unterstützt Sie dabei mit fundierter Marktkenntnis und engen Kontakten zur Kurz- und Langholzsägeindustrie. Darüber hinaus helfen wir Ihnen, unter anderem mit unserem neuen Forstwirtschaftsmeister Herrn Gruner, bei der Organisation des Einschlags und der Vermittlung von Arbeitskräften. **Mit einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung sichern wir gemeinsam**

die Versorgungslage und Wettbewerbsfähigkeit unserer heimischen Sägeindustrie. Waldbesitzende sollten das aktuell hohen Rundholzniveau nutzen, gleichzeitig Risiken durch einen Vorratsabbau minimieren sowie die Pflege der Bestände nicht länger aufschieben. Durch den Vertrieb über Ihre WBV sichern Sie sich die besten Preise über sämtliche Sortimente in einem undurchsichtigen Markt. Ihr Wald und die heimische Sägeindustrie werden es Ihnen danken!

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

Kleinmengen bis 10 m³ bitte messen und an der Stirnseite anschreiben!
Pro Lagerplatz bitte mindestens 5 m³ bereitstellen!

Problem Lichtraumprofil

Foto H. Pertl

Tiefhängende Äste und schlechte Wege erschweren und verzögern die Holzabfuhr!

Mindestmaße Lichtraumprofil:
Höhe 4,5 m
Seitlich jeweils 0,5 m

LAUBHOLZMARKT

Holzart	Buche	Eiche	Esche	Übrige Laubhölzer
Aushaltung	3 m / 4 m / 4,5 m	3 m / 4 m / 4,5 m	3 m / 4 m / 4,5 m	nach Rücksprache mit Geschäftsstelle
Übermaß	+ 10 cm	+ 10 cm	+ 10 cm	+ 20 cm
Mittendurchmesser	ab 35 cm	ab 25 cm	ab 30 cm	i.d.R. ab 30 cm
Preis B-Ware (abhängig von der Stärkeklasse)	85-107 €/m³	93-460 €/m³	nur B/C-Sortiment 75-105 €/m³	nach Rücksprache mit Geschäftsstelle
Preis C-Ware (abhängig von der Stärkeklasse)	78-87 €/m³	75-190 €/m³		

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

LAUBHOLZ-SUBMISSION & OBERBAYERISCHE HOLZTAGE IN ÜBERSEE

SUBMISSION
Etwa 45 Festmeter Wertholz unserer Mitglieder haben wir in diesen Tagen zur Südostbayern-Submission in Übersee gebracht. Vom 16. Dezember 2025 bis zum 26. Januar 2026 können die „Schätze" auf dem Lagerplatz hinter dem „Almdorado" besichtigt und in der digitalen Holzbörse der Bayerischen Staatsforsten (www.baysf-holzbörse.de) beboten werden. **Am 30. Januar 2026 um 9:30 Uhr werden die Ergebnisse wieder im Almstadl des Almdorado präsentiert**. Anschließend ab 11 Uhr können interessierte Besucher an Führungen über den Submissionsplatz teilnehmen.

OBERBAYERISCHE HOLZTAGE
Parallel finden **das ganze Wochenende, täglich von 9 - 17 Uhr, die Oberbayerischen Holztage auf dem Almdorado-Gelände** statt. **Auch die WBV Wasserburg-Haag ist mit einem Stand vertreten**. Am **Freitag** richtet sich das Programm mit der **Wertholz-Submission Südostbayern** und der Fachvortragsreihe „Vom Keimling bis zum Holzbau - Blick über den Tellerrand", die der stv. Ministerpräsident Hubert Aiwanger mit Grußworten eröffnen wird, vor allem an die **Fachbesucher**. **Samstag und Sonntag** bieten dagegen ein interessantes Rahmenprogramm **für die ganze Familie**. Unternehmen aus Forst & Holz präsentieren sich im beheizten Messezelt, für Kinder und Jugendliche gibt es ein **umfangreiches Angebot um Waldpädagogik und zur Aus- und Weiterbildung**. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Weitere Informationen finden Sie auf folgender Website: https://wir-bauen-auf-heimisches-holz.de/veranstaltungen/

Termin: Fr. 30.01. - So. 01.02.26, täglich geöffnet von 9:00 - 17:00 Uhr
Ort: Almdorado Übersee, Almfischer 3, 83236 Übersee
Eintritt: Tages-Ticket 7 €/ 3-Tages-Ticket: 18 € / bis 16 Jahre Eintritt frei. (Zugang für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten).

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

Auf dem Submissionsplatz können die wertvollen Stämme vom 16. Dezember 2025 bis zum 26. Januar 2026 besichtigt werden. (Foto: WBV)

WALDRESTHOLZVERMARKTUNG NUR NOCH MIT PEFC-RED II- ZERTIFIZIERUNG

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

der Bedarf an nachhaltiger Energieversorgung wird immer größer, sodass wir Erzeuger in der Lieferkette größeren Restriktionen ausgesetzt sind. **Mit dem PEFC-RED II-Zertifizierungssystem ist für uns jetzt ein gangbarer und rechtssicherer Weg entstanden, um die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien der EU-Richtlinie für erneuerbare Energien (RED II) nachzuweisen**.

Für die Abwicklung ihres bereitgestellten Hackguthaufens (Wied, Stangenware, etc.) benötigen wir einmalig eine Selbstverpflichtungserklärung. Alles weitere übernimmt Ihre WBV für Sie. Dabei klingt der Wortlaut der Erklärung bürokratischer als er ist. Ihre Fragen hierzu beantworten wir Ihnen gerne.

Das Formular für die Selbstverpflichtungserklärung finden Sie **ab sofort auf unserer Homepage unter > Infothek > Selbstverpflichtungserklärung**. Alternativ können Sie auch folgenden Link nutzen:

https://wbv-wasserburg.de/Selbstverpflichtungserklaerung_blanko/Selbstverpflichtungserklaerung_RED_GmbH_blanko_Stand_21.02.25.pdf

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN ZUR EU-ENTWALDUNGSVERORDNUNG (EUDR)

Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) ist ein zentrales Instrument des European Green Deal, das den Import und Handel von Rohstoffen wie Kaffee, Kakao, Soja, Palmöl, Holz, Kautschuk, Rindfleisch und Leder regulieren soll, sofern diese mit Entwaldung in Verbindung stehen. Ursprünglich war vorgesehen, dass mittlere und große Unternehmen in der Bereitstellungskette, also auch Ihre Selbsthilfeorganisation, die Vorgaben zur entwaldungsfreien Lieferkette bereits Ende dieses Jahres erfüllen müssen.

Am 26. November 2025 hat das Europäische Parlament jedoch mit deutlicher Mehrheit (402 Ja-Stimmen, 250 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen) für eine weitere Verschiebung um ein Jahr gestimmt. Eine endgültige Abstimmung findet erst nach Redaktionsschluss dieses Mitteilungsblatts im Trilog zwischen Europarat, Europäischem Parlament und Kommission am 04. Dezember statt. Mit diesem Votum des Europäischen Parlaments ist es aber sehr wahrscheinlich, dass mittlere und große Unternehmen die EUDR erst ab dem 30. Dezember 2026 einhalten müssen.

Die EU-Entwaldungsverordnung führt zu massiven bürokratischen Lasten für uns Waldeigentümer. Sie ist zeit- und kostenaufwändig und dazu lediglich eine Scheinlösung für ein Scheinproblem. Normative, rechtliche und freiwillige Regelungen verhindern bereits eine Entwaldung innerhalb Deutschlands. Eine inhaltliche Überarbeitung ist daher weiterhin dringend erforderlich.

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

BILDUNGSPROGRAMM WALD

- **Fortbildungsangebot mit verschiedenen Modulen**
- **Vertiefen Sie Ihr Wissen und lernen Sie Neues kennen**
- **Melden Sie sich gleich an:**

BEI DER WALDBEWIRTSCHAFTUNG AUF DEN BODEN ACHTEN

Der Waldboden ist eine der wichtigsten Ressourcen für die Waldbewirtschaftung. Und er ist empfindlich. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist eine **bodenschonende Bewirtschaftung unerlässlich**, dient der Boden doch nicht nur der Verankerung der Bäume, sondern auch als Wasserspeicher.

Die **flächige Befahrung durch Maschinen (auch mit dem kleinen Schlepper!) ist unbedingt zu unterlassen**, ganz besonders auf Böden, die zur Staunässe und Verdichtung neigen. Ein **dauerhaft angelegtes Rückegassensystem** trägt dem wald- und bodenschonenden Maschineneinsatz Rechnung. Der **Gassenabstand** beträgt **mindestens 20 Meter**, bei empfindlichen Böden entsprechend mehr (PEFC-Standard).

Auch **flächiges Mulchen** von Stöcken und Begleitvegetation **vor einer Aufforstung und im Rahmen der Kulturpflege ist zu unterlassen**. Hier gilt der Grundsatz: so viel wie nötig, so wenig wie möglich!

Ebenso **unzulässig** und damit ein Auschlussgrund für die Forstliche Förderung und Zertifizierung **sind der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Düngung** im Wald.

Eine systematische und dauerhaft angelegte Feinerschließung mit Rückegassen dient der bodenschonenden Waldbewirtschaftung. Foto: WBV.

Bei Förderanträgen nach WALDFÖPR und bei PEFC-Audits wird inzwischen verstärkt auf Verstöße gegen eine wald- und bodenschonende Bewirtschaftung geachtet und kontrolliert. Waldbesitzende, die nicht auf eine bodenschonende Waldbewirtschaftung achten, riskieren den Ausschluss aus der Forstlichen Förderung nach WALDFÖPR und aus der PEFC-Zertifizierung.

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

Wir suchen eine

Putzhilfe (m/w/d)

für unsere
Waldbesitzervereinigung.

Ab sofort, ca. 2 bis 3 Std./Woche.

WBV Wasserburg-Haag w.V.
Asham 13 · 83123 Amerang
Tel. 0 80 75 / 9390
E-Mail: info@wbv-wasserburg.de

WBV WASSERBURG HAAG

Wer **VERMISST** seinen Schlüssel?

Vor unserer Geschäftsstelle wurde ein Schlüsselbund mit zwei kleinen Schlüsseln gefunden (vermutlich Briefkastenschlüssel). Wer diesen vermisst, kann sich unter Tel. 08075/9390 melden und den Schlüssel bei uns abholen.

FOLGENDE ARTIKEL KÖNNEN ÜBER DIE WBV WASSERBURG-HAAG W.V. BEZOGEN WERDEN

JETZT NEU BEI IHRER WBV: Knotengeflecht mit 1,6 m Höhe (hasendicht) und Z-Profile für dauerhafte und stabile Zäunungen. Foto: WBV.

Fegeschutzklemmen aus Metall
netto € 0,25 je Stück

Wildverbissschutzmanschetten
netto € 20,00 je 100 Stück

Farbdosen - Markierungsspray
netto € 7,50 je Dose

Sonderkraftstoff (60 Liter)
netto € 193,28 je Fass

Drahtrollen (Länge 50 m – Höhe 1,6 m)
netto € 65,00 je Stück

NEU: Z-Profile (Länge 2,10 m)
netto € 5,40 je Stück

NEU: Rammkatze für Z-Profile
kann gegen € 50,00 Pfand ausgeliehen werden

Grenzstangen (orange – Höhe 1,5 m)
netto € 5,50 je Stück

Wasserburger Tannenriftboden
netto € 56,00 je m², Stärke 24 mm

Wasserburger Tannenfassadenschalung
netto € 37,00 je m², Stärke 19 mm

Alle Preise zzgl 19 % MwSt.

GROWI HOLZSPALTER – AKTUELLE STANDORTE

Die WBV Holzhandels GmbH besitzt zwei Großspalter. Die aktuellen Standorte sind:

1. Josef Neuwieser, Tel: 0170-6342003
   Thonbach 2, 83562 Rechtmehring

2. Inninger Christian, Tel: 0175-5405082 oder 08073-638
   Lohen 1, 83559 Mittergars

Bitte kontaktieren Sie Herrn Neuwieser oder Herrn Inninger bei Bedarf.

GROWI-Holzspalter. Foto: WBV.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V. · Asham 13 · 83123 Amerang
Telefon: 0 80 75 93 90 · Mobiltelefon 0176 23 42 68 25 · Fax 0 80 75 93 91
E-mail: info@wbv-wasserburg.de · Homepage: www.wbv-wasserburg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Ortholf Frhr. v. Crailsheim, 1. Vorsitzender · Alexander Graßl, Geschäftsführer · Auflage: 2.550 St.
Druck: Weigand, Wambach und Peiker GmbH · Wasserburg · Tel. 0 80 71 39 04 · E-mail: info@weigand-druck.de

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

EINZUG DER MITGLIEDSBEITRÄGE

Liebe Mitglieder,

zum 30.12.2025 werden wieder die Mitgliedsbeiträge per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen. Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Bankverbindung bis spätestens 15.12.2025 mit. Später mitgeteilte Änderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre WBV

TELEFONNUMMERN

Ihre Ansprechpartner:

WBV-Geschäftsstelle

Tel.: 0 80 75 - 93 90	Fax: 0 80 75 - 93 91	0176 - 23 42 68 25

Holzvermittler der WBV Wasserburg-Haag w.V.

Hintermayr Rupert, Mernham	0 80 71 - 82 27	0157 - 81 74 95 15
Fischer Sebastian jun., Alteiselfing	0 80 71 - 20 51	0172 - 83 57 802
Gruner Dominik, Strohreit		0176 - 56 97 41 83
Neuwieser Josef, Thonbach		0170 - 63 42 003
Huber Markus, Mittergars		0173 - 24 64 871
Niedermaier Josef, Holzmann	0 80 39 - 44 79	0176 - 92 40 20 12
Bernhart Florian, Unterzarnham		0152 - 55 82 34 84
Binsteiner Georg, Schwindegg		0173 - 19 03 356
Emehrer Simon, Oberneukirchen	0 86 30 - 462	0170 - 92 92 762
Niedermaier Josef, Hinzing		0151 - 75 06 84 65

Tochtergesellschaft WBV Holzhandels GmbH

Geschäftsstelle	0 80 75 - 91 48 97	0171 - 36 90 012